

# Stellungnahme zum Antrag

DIE LINKE-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.: **2021/0894**

Verantwortlich: **Dez. 3**

Dienststelle: **SuS**

## Karlsruher Schulen mit Filteranlagen ausstatten

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	27. Juli 2021	33	x	

### Kurzfassung

Die Karlsruher Schulen sind mit einem kontrollierten Lüftungsmanagement, unterstützt durch CO<sub>2</sub>-Messgeräte, dem individuellen Hygieneplan aufgrund der aktuellen Hygienebestimmungen, teilweise vorhandenen Raumluftechnischen Anlagen sowie der Testpflicht für Schülerinnen und Schüler und der Impfmöglichkeit für Beschäftigte auf das Schuljahr 2021/22 vorbereitet. In Einzelfällen kann eine zusätzliche Ausstattung mit mobilen Luftfiltergeräten erforderlich werden.

Finanzielle Auswirkungen	Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen   Erträge (Zuschüsse und Ähnliches)	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzüglich Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			

Haushaltsmittel sind dauerhaft im Budget vorhanden

Ja

Nein  Die Finanzierung wird auf Dauer wie folgt sichergestellt und ist in den ergänzenden Erläuterungen auszuführen:

Durch Wegfall bestehender Aufgaben (Aufgabenkritik)

Umschichtungen innerhalb des Dezernates

Der Gemeinderat beschließt die Maßnahme im gesamtstädtischen Interesse und stimmt einer ~~Ftatisierung~~ *Ftatisierung* in den Folgejahren zu.

CO <sub>2</sub> -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridorthema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

## Ergänzende Erläuterungen

**Entsprechend den Forderungen des Gesamtelternbeirates der Karlsruher Schulen zum Schutz vor Corona, Grippe und ähnlichen Erkrankungsmöglichkeiten sind die Klassenzimmer der Karlsruher Schulen schnellstmöglich mit entsprechenden Filteranlagen auszustatten.**

**Hierzu fordern wir die Verwaltung auf zu prüfen,**

- **welche Möglichkeiten für fest installierte und / oder mobile Filteranlagen bestehen,**
- **welche Kosten damit verbunden sind und**
- **wie eine möglichst zügige Umsetzung erfolgen kann,**

**damit im nächsten Schuljahr insbesondere im kommenden Winter der bestmögliche Schutz vor Corona und anderen Virenerkrankungen für die Schüler\*innen und die Lehrkräfte Präsenzunterricht ohne weitere Unterrichtsausfälle gewährleistet werden kann.**

**Die Verwaltung soll dafür entsprechende Fördermittel des Landes abrufen und zusätzlich notwendige Finanzmittel durch Umschichtungen im Haushalt bereitstellen.**

Nach wie vor stellt regelmäßiges und korrektes Lüften der Unterrichtsräume eine der wichtigsten Maßnahmen dar. Die Schulen werden hierbei durch die vorhandenen CO<sub>2</sub>-Messgeräte („Ampeln“) unterstützt. Im Falle des Einsatzes mobiler Luftfiltergeräte ist weiterhin ein systematisches Lüften über die Fenster notwendig. Dies ist allein durch die Anforderungen einer Begrenzung der CO<sub>2</sub>-Konzentration in der Raumluft begründet. Die Geräte verursachen zumeist Geräuschbelastungen in den Klassen oberhalb der zulässigen Schallimmissionswerte, die den Unterricht erheblich beeinträchtigen können. Zudem wird der Platz im Unterrichtsraum aufgrund der Außenmaße der Geräte deutlich eingeschränkt. Die Kosten für mobile Luftfiltergeräte belaufen sich je nach Anzahl der notwendigen Geräte auf mindestens 6.000 Euro pro Raum (Referenz: Stadt Ludwigsburg, zwei Geräte pro Raum). Bei 3.032 Unterrichtsräumen würde dies Kosten von mindestens 18 Millionen Euro allein für den Schulbereich verursachen. Hinzu kommen gegebenenfalls Kosten für Elektroversorgung und regelmäßigen Filteraustausch.

Das Land Baden-Württemberg hat ein Förderprogramm von 60 Millionen Euro für mobile Luftfiltergeräte (Verwendung in schlecht lüftbaren Schulräumen aller Klassenstufen und in Unterrichtsräumen der Klassenstufen 1 bis 6) sowie CO<sub>2</sub>-Messgeräte geplant. Folgekosten wie Wartungsaufwände, Filtertausch und Ähnliches bei Luftfiltergeräten werden jedoch nicht gefördert. Die entsprechende Förderrichtlinie wird in Kürze erwartet. Die Verwaltung ermittelt bereits parallel den Bedarf bei den Schulen.

Der Bund hat ein Förderprogramm zum Einbau von Raumlufttechnischen Anlagen (RLT-Anlagen) aufgelegt. Der Einbau von RLT-Anlagen verursacht nach grober Schätzung des Städtetags Baden- Württemberg Kosten pro Raum von 10.000 bis 15.000 Euro. Die Maßnahmen müssen für jedes Gebäude geplant und ausgeschrieben werden, eine kurzfristige Ausführung ist damit nicht möglich. Bei Modernisierungen und Neubauten ist der Einsatz von RLT-Anlagen in Karlsruhe bereits Standard, so auch im Bereich Schulbau beziehungsweise Schulsanierung. RLT-Anlagen ersetzen die Fensterlüftung, verhindern daher auch den damit verbundenen Wärmeverlust in den Schulräumen während der Heizperioden. Solche Anlagen dienen daher nicht nur der Luftqualität, sondern können auch eine positive Energie- und damit Klimabilanz bewirken.

Die Regelungen der CoronaVO Schule zum Schulbetrieb nach den Sommerferien 2021 bleiben abzuwarten. Über die Presse wurde bereits bekannt, dass eine mögliche 14-tägige Maskenpflicht zum Schuljahresbeginn 2021/22 eingeführt werden soll. Auch die Testungen von Schülerinnen und Schülern und anderen am Schulleben beteiligten Personen sollen nach den Sommerferien aufrecht erhalten bleiben.